

## II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

---

### **Lage des Unternehmens**

#### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**

Aus dem von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht hebe ich folgende Angaben hervor, die meines Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

#### **Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

1. Die Geschäftstätigkeit ist im Berichtsjahr durch mehrere sich negativ auswirkende Umstände beeinträchtigt worden. Bedingt durch die wegen der Wirtschafts- und Finanzkrise eingetretene Konjunkturlaute sind das Logistik- und Containergeschäft sowie der Massengüterumschlag spürbar zurückgegangen. Hinzu kamen widrige Wettereinflüsse wie Eisgang und Niedrigwasser, ein tödlicher Arbeitsunfall im Umschlagsbereich, der zu einem Verbot der Nutzung eines zur Schiffsbeladung benötigten Arbeitsmittels führte und schließlich die Havarie einer Spundwand im Kanalhafen.
2. Der Gesamtumschlag ging um ca. 2,3% auf 2.635.468 t zurück. Es wurden Umsatzerlöse von TEUR 8.053 erzielt, was einen Rückgang von TEUR 665 (-7,6%) bedeutet. Ca. 47% ihres Umsatzes erzielte die MHG aus Umschlagstätigkeit für Dritte, aus dem Speditionsgeschäft und aus Leistungen der Hafeneisenbahn. Außerdem hält das Unternehmen die Hafeneisenbahninfrastruktur vor und vermarktet sie entgeltlich vornehmlich an die Anliegerbetriebe.
3. Das Jahresergebnis beträgt TEUR 38 (i.Vj. TEUR 299). Dabei ist das Ergebnis mit TEUR 403 maßgeblich durch außerordentliche Aufwendungen beeinflusst, die im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen als Folge der Spundwandhavarie anfielen.
4. Die Gesellschaft war das gesamte Geschäftsjahr hindurch stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

#### **Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

1. Zum 30. April 2011 stellte ein Kunde seine Geschäftstätigkeit am Standort vollständig ein. Auf Grund der Kundenstruktur stellt dies jedoch keine Bestandsgefährdung dar.
2. Die Geschäftsführung sieht zukünftige Risiken i.W. anstehenden Sanierungskosten (z.B. der havarierten Spundwände) und Rechtsstreitigkeiten, schätzt aber ein, dass bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen.



3. Für die Zukunft sieht die Geschäftsführung Chancen im Ausbau der Vermarktungsaktivitäten, der Fertigstellung der im Bau befindlichen Niedrigwasserschleuse Mitte 2012, die eine wasserstandsunabhängige Nutzung des Hafens ermöglicht und damit die Vermarktung des „Systems Wasserstraße“ deutlich erleichtert, der Stärkung der „Hinterlandverkehrsfunktion“ des Magdeburger Hafens durch Kooperationen sowie der Erschließung und Vermarktung weiterer Ansiedlungs- und Umschlagsflächen.
4. Insgesamt wird für 2011 mit einem deutlich verbesserten Ergebnis gerechnet.

#### **Zusammenfassende Beurteilung**

Ich als Abschlussprüfer der Gesellschaft halte die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend.

